

# Schulentwicklungsplan



vereinbart zwischen

Praxis-Mittelschule der Kirchlich Pädagogischen Hochschule Wien/Krems, Mayerwerkstraße 1, 1210 Wien

und

BMBWF

Planungsperiode: Schuljahr <2022/23> bis Schuljahr <2024/2025> (dreijährig)

Ziel Nr. 1:	Stärke durch Beziehung – das an unserer Schule implementierte Prinzip der „Neuen Autorität“ – wird verbreitet und ausgebaut. Einher gehen die schützenden Maßnahmen zum qualitätsvollen Zusammenleben im Schulalltag, vor allem in Richtung psychischer und physischer Gesundheit, Mobbingprävention sowie einer ambitionierten Verantwortung für die Mitlernenden.
Ziel Nr. 2:	Wir machen unsere Schule „digi-fit“ in dem Sinne und Ausmaß, wie die Digitalisierung uns beim gemeinsamen Leben und Lernen an der Schule voranbringt. Die Geräteinitiative des Ministeriums ist für uns kein Selbstzweck, sondern die Chance, Inhalte noch besser zu begreifen.



## 1. Qualitätsrückblick

Fügen Sie hier die Ziele des letzten Schulentwicklungsplanes ein	Wurde das Ziel erreicht? Begründen Sie bitte!	Wie gehen Sie an der Schule weiter vor?	Wie wurden das Ziel und die dazugehörigen Maßnahmen gemessen bzw. evaluiert?	Welches Ergebnis ergab die Messung/Evaluation?
Sprech- und Sprachkompetenzen erwerben	Sowohl das Fördern der Schüler/innen mit geringer Kommunikationskompetenz als auch das Fordern der Schüler/innen mit hoher Kommunikationskompetenz hat sich gelohnt.  Schüler/innen mit Legasthenie benützen hemmungsfrei ihr Sprachpotential. Identitätsfindung über sprachliche Kompetenzen findet statt. Geplante Projekte sind durchgeführt worden. Im Umgang mit konfliktbehafteter Sprache haben die Schüler/innen einen Erfahrungsschatz gesammelt, auf den sie bei Bedarf zurückgreifen können.	Der sprachensible Fachunterricht wird weitergeführt. Die Errungenschaften des Sprachkompetenzzentrums an der KPH werden auch fortan im Unterricht umgesetzt. Die Legasthenie-Betreuung am Standort wird verstärkt fortgeführt.	Semiformelle Diagnosen: KEL-Gespräche, Lerntagebücher, Orientierungsarbeiten, online-Meetings während der Corona-Zeit	Spezielle Wertschätzung der Schüler/innen mit Legasthenie für ihre sprachlichen Leistungen findet statt. Die Schüler/innen können mit ihrem Auftreten und ihrer Sprache, ihrem Sprechen für sich werben und kommunizieren; das zeigt sich nicht nur bei Bewerbungsgesprächen und Referaten, sondern vor allem bei den KEL-Gesprächen. Die Schüler/innen drücken sich bei digitalen Meetings gewählt und adäquat aus.
Nahtstellenbereiche über die Steuergruppen schließen	Die Kommunikation und Interaktion mit der Praxis-Volksschule am Standort funktioniert bestens, sodass	Wir intensivieren die Beziehungen zu unseren Schulpartnern/innen.	Koll. Schrom fungiert als Mitarbeiterin des Instituts für „Forschung & Entwicklung“ an der KPH, als wichtiges	Die Zufriedenheit der Schüler/innen und Erziehungsbeauftragten am Standort und

	<p>die Schüler/innen beim Übertritt in die Sekundarstufe kaum Schwierigkeiten haben. Wir profitieren von den zahlreichen Lehrenden, die an der KPH mitverwendet sind. Über sie kommen Projekte, Tagungen und die neuen Ertragenseigenschaften der Kompetenzzentren unmittelbar an uns heran. Student/innen der UNI Wien beobachten und forschen bei uns im Unterricht, tätigen ihre eigenen ersten Unterrichtssequenzen und sammeln Unterlagen für Abschlussarbeiten.</p>	<p>Aufgrund zahlreicher neuer Kolleg/innen werden die Steuergruppen neu formiert. Oberstufentrainingskurse werden angeboten, um die Nahtstelle zur weiterführenden Schule zu optimieren.</p>	<p>Bindeglied zur KPH und als Support für die Forschungsdatenbank. IKM und Talentecheck des Bifie sind durchgeführt. Student/innen evaluieren im Zuge ihrer Abschlussarbeiten das Lehren und Lernen an unserer Schule.</p>	<p>die zahlreichen Anmeldungen für das nächste Schuljahr sprechen für sich. Fragebögen und Online-Befragungen der Studierenden sind ausgefüllt.</p>
--	---	--	--	---

## 2. Strategisches Ziel 1

### 2.1 Ausgangslage:

Wir stehen als Schulgemeinschaft auf festen Beinen, Zusammenhalt und Unterstützung zwischen Elternverein, Schüler/innen und Lehrenden haben sich in den vergangenen Jahren bestens etabliert. Trotzdem wird dieses stabile Gefüge im Schulalltag immer wieder - und in letzter Zeit zusehends häufiger - herausgefordert, seine Qualitäten zu wahren und auch zu erneuern. Seit geraumer Zeit wirken unsere Beratungs- und Vertrauenslehrer/innen am Schulstandort mit Empathie und Wissen ungeniebt positiv auf das Schulklima ein und federn so größere Lasten, die unsere Kinder an die Schule mitbringen, ab. Auch an die Gemeinschaft herangetragen Fehlverhalten wird durch - bei Konferenzen und in Gesprächen - bedachte Maßnahmen zur Mobbingprävention abgefangen. Da unserer Schule die psychische und physische Gesundheit aller Mitglieder der Gemeinschaft seit jeher - in den Aufzeichnungen der Entwicklungspläne einsehbar - ein Anliegen ist (Aufbau der Vitalklassen, Pilgrimklassen, Sportklassen; religiöse und ethische Ansprüche...), wollen wir diese Linie weiter verfolgen, verbessern und verifizieren. Die religiösen und ethischen Ansprüche, die im Leitbild unserer Schule seit jeher verankert sind, haben wir kürzlich mit der Adaptierung unseres Schulleitbildes im Jahr 2022 gefestigt.

Da der Lebensraum Schule kein von äußeren Einflüssen abgeschirmter Bereich ist und sich den Problemen des Alltags immer wieder stellen muss, wollen wir über den vollen Zeitraum des Entwicklungsplanes unsere Ressourcen nützen, um Härten abzufedern und die Gemeinschaft zu stützen.

### 2.2 SMARTes Ziel

Stärke durch Beziehung – das an unserer Schule implementierte Prinzip der „Neuen Autorität“ – wird verbreitet und ausgebaut. Einher gehen die schützenden Maßnahmen zum qualitätsvollen Zusammenleben im Schulalltag, vor allem in Richtung psychischer und physischer Gesundheit, Mobbingprävention sowie einer ambitionierten Verantwortung für die Mitlernenden.

### 2.3 Indikator/en

- Am Ende des Schuljahres 2024/25 sind unsere Beratungs- und Gesprächskapazitäten so weit gediegen, personell und materiell abgesichert, dass jede/r sicheren Mutes sein kann, in unserer Gemeinschaft bei schwerwiegenden Problemen aufgefangen zu werden.
- Das Haltungs- und Handlungskonzept der „Neuen Autorität“ vermittelt uns Stärke durch Beziehung.
- Die Umgangsformen im Schulhaus sind geschliffen, unser Zusammenwirken ist von Herzensbildung geprägt.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheitsbewusstsein und Bewegung gehören nicht nur zum Selbstverständnis des Schullalltags, sondern auch zum täglichen Leben zuhause.</li> <li>• Partnerschaftliches Lernen, Buddy-System sowie stress- und angstbefreites Lernen prägen unsere Schule.</li> <li>• Wir unterstützen die eigene Leistungsfähigkeit durch weitgehend zuckerfreie und fettarme, vitaminreiche Ernährung.</li> <li>• Verhaltensstörungen der Schüler/innen werden als solche benannt, ihnen wird konsequent begegnet und individuell geantwortet.</li> <li>• Steuergruppen treiben die Entwicklung zur gesunden Schule voran.</li> <li>• Die vereinbarten Maßnahmen gelten als verbindlich.</li> </ul>
--	--

<b>2.4 Bezug zum Qualitätsrahmen</b>	
<b>QUALITÄTSDIMENSION</b>	1. Qualitätsmanagement
<b>Qualitätsbereich:</b>	1.1 Qualität entwickeln und sichern ...
<b>Qualitätskriterien:</b>	Die Schulleitung ... ... sichert mit den QMS-Verantwortlichen das implementierte Prinzip der „Neuen Autorität“ und dessen Verbreitung. ... initiiert mit den Koordinator/innen der Steuergruppen Prozesse, die proaktives Verhalten in Bezug auf psychisch und physisch gesundes Lernverhalten an der Schule fördern.

<b>QUALITÄTSDIMENSION</b>	<b>2. Führen und Leiten</b>
<b>Qualitätsbereich:</b>	<b>2.2 Schule und Unterricht organisieren und entwickeln</b>
<b>Qualitätskriterien:</b>	Die Schulleitung ... ... stellt sicher, dass personelle und materielle Ressourcen zur Mobbingprävention und zur Unterstützung bei besonderen Bedürfnissen zur Verfügung stehen. ... schafft Strukturen, die gezielte professionelle Hilfe für einzelne Schüler/innen während der Unterrichtszeit ermöglicht. ... gewährleistet die Verbindlichkeit der Regelungen in der Schulgemeinschaft.
<b>QUALITÄTSDIMENSION</b>	<b>3. Lernen und Lehren</b>
<b>Qualitätsbereich:</b>	<b>3.1 Lern- und Lehrprozesse gestalten</b>
<b>Qualitätskriterien:</b>	Die Lehrenden... ... tragen im Unterricht zur Bewusstseinsbildung im Bereich der gesunden Ernährung und Lebensführung bei. ... stellen sicher, dass Probleme und Ängste der Schüler/innen ernst genommen und mit Respekt behandelt werden. ... greifen das Angebot schulexterner Organisationen auf und organisieren Gastvorträge und Workshops. ... holen Verbesserungsvorschläge der Schüler/innen ein, greifen deren Initiativen auf, verwirklichen und erweitern sie.
<b>Qualitätsbereich:</b>	<b>3.4 Professionell zusammenarbeiten</b>
<b>Qualitätskriterien:</b>	Die Lehrenden ... ... arbeiten über Steuergruppen Maßnahmen zur Gestaltung der geplanten Schulentwicklungsprozesse aus. ... lassen Verbesserungsvorschläge aller an der Schulgemeinschaft Beteiligten in den gemeinsamen Verhaltenskodex einfließen.

	<p>... stellen sicher, dass die vereinbarten Maßnahmen eingeführt, beachtet bzw. über den gesamten Zeitraum eingehalten werden.</p> <p>... stellen sicher, dass die kooperativ erarbeiteten Konzepte im Schulalltag umgesetzt werden.</p>
<p><b>Qualitätsbereich:</b></p>	<p>3.5 Beratung und Unterstützung anbieten</p>
<p><b>Qualitätskriterien:</b></p>	<p>Die Vorgehensweisen basieren unter engster Zusammenarbeit mit den Beratungslehrer/innen und Vertrauenslehrer/innen sowie der Schulärztin. Im Bedarfsfall wird Hilfe von externen Unterstützungssystemen in Anspruch genommen.</p>

## 2.5 Maßnahmen

Mit dem Prinzip der „Neuen Autorität“ starten die Pädagog/innen präventiv in eine respektvolle und reflektierende Haltung, die auch schwierigsten schulischen Situationen und Herausforderungen standhält. In dem Entwicklungsprozess fungieren zunächst freiwillige Bezugspersonen als Multiplikator/innen. Die Arbeit der Beratungslehrer/innen, der Vertrauenslehrer/innen und der Schullehrer/innen wird privilegiert an unserer Schule integriert.

Im Fokus der Maßnahmen stehen Persönlichkeitsbildung, Wertevermittlung und kritische Aufklärung, die als Unterrichtsprinzipien in den Schulalltag einfließen. In Zusammenarbeit mit der KPH werden die entsprechenden SDGs vermittelt, unsere zahlreichen Beiträge sind auf der Homepage einsehbar.  
<https://pnms.kphvie.ac.at>

Damit Identitätsentwicklung durch Werteeziehung und Moralerziehung gelingen kann, bedarf es fiktionaler Ideen. Kreative Fantasieschulung und Vorstellungsbildung dürfen mit Visualisierungstechniken und Gestaltungsgesetzen realisiert werden. Ergebnisse und Erfahrungswerte aus der Globale Agenda 2030: „Wo geht's hier zum Frieden?“ fließen in den Unterricht ein.

Internationale Beziehungen prägen die Bemühungen um ein gutes Zusammenleben, um Toleranz und Kulturaustausch (British Council, Kooperation mit Schulen in Norwegen, lehrende Student/innen aus dem ErasmusPlus Programm).

Kinder- und Jugendbuchautor/innen werden an die Schule eingeladen, um aus ihren Büchern zum Thema zu lesen (Treiber, Egli, Hörndler). Workshops zu den Themen Nachhaltigkeit, Gesundheit und Sexualität finden statt.

Erste Klassen werden mit Achtsamkeit und Respekt an der Nahtstelle Volksschule – Mittelschule begleitet. Kennenlertage, Projekttag mit sozialem Schwerpunkt, Fairness-Erziehung bei Sport und Spiel finden statt. Beachtenswert ist, dass unser Schulleiter Schüler/innen und deren Familie einzeln beim Aufnahmegespräch durchs Schulhaus und den Schulgarten führt.

Das fächerübergreifende Präventionsprojekt der ehemaligen 2c/ jetzt 3c zum Bereich Mobbing soll wieder aufgerollt und neu verarbeitet werden. Im Fokus stehen diesmal nicht die Begriffsklärung und die Erscheinungsformen von Mobbing, sondern Interventions- und Präventionsmaßnahmen.

Zum Thema Cybermobbing ziehen wir schulexterne Vortragende heran; in Arbeitsgruppen wird klassenübergreifend gearbeitet.

Eine Mehrstufenklasse soll an unserer Schule eingerichtet werden.

Das Forschungsprojekt der KPH zur Resilienz und zum schulischen Belastungserleben von Kindern ist aktiv an unserer Schule unterstützt worden. Die Ergebnisse des Projekts sollen aufgearbeitet und in unserem Unterricht berücksichtigt werden.



## 2.6 Interne Schulevaluation

Welche Maßnahmen werden evaluiert? (Siehe Maßnahmen Punkt 2.5)	Wer ist die Zielgruppe der Evaluation?	Was genau wollen Sie von der Zielgruppe wissen?	Welche Instrumente werden eingesetzt?
Präventionskonzept der KPH Wien/Krems uspr. von Haim Omer entwickelt	Gesamte Schulgemeinschaft	Hält das Haltungs- und Handlungskonzept auch schwierigen Situationen im Schulalltag stand?	Fragebogen - IQES Österreich, Juni 2025
Das „Schul-Gesundheits-Team“ wird massiv in den Unterricht integriert.	„Schul-Gesundheits-Team“ – Schullehrerin, Betreuungslehrer/innen, Vertrauenslehrer/innen, Klassenvorständ/innen der Sport-, Vital- und Pilgrimklassen	Rückmeldungen, inwiefern Begleitung und Beratung erfolgreich sind	Austausch bei Teamkonferenzen
Fortbildungsveranstaltungen der Lehrenden	Lehrende unserer Schule	Jeweils ein Kurzbericht + Resümee	Pädagogische Konferenzen
Aufarbeitung der Ergebnisse des Forschungsprojektes zur „Psychischen Widerstandskraft“ von Rudolf Peer	Interessierte Lehrer/innen, Schulleitung	Diskussion des schriftlichen Forschungsberichts	Interne Koordinationsbesprechungen; Dazu: Lektüre: Beer, Rudolf: Resilienz und Schule. In: Erziehung und Unterricht. 9-10. Wallner, Florian: Mobbingprävention im Lebensraum Schule
Prinzip der „Neuen Autorität“	Koll. Schrom	Gelingensfaktoren	Befragung der Lehrkräfte

## 2.7 Projektplan zur Erreichung des Zieles Nr <1>

Was? Maßnahmen im Rahmen des Projekts	Wer? Welches Team? Verantwortliche	Bis wann? Ende der Maßnahme	Produkte/Ergebnisse	Erledigt?
Auftakt: Konferenz 6.9.2021: Das Geheimnis liegt im Respekt, den wir unseren Mitmenschen entgegenbringen.	Schulleiter, alle Lehrenden der Schule, Pädagog/innen des Halbjahres (nur am Jahresbeginn)	Beginn des Schuljahres 2021/22 bis Juni 2025	Einführende Informationen	
Pädagogische Konferenz: Achtsamkeit, Mobbingprävention und SDGs	Lehrende, Schulleitung  Referat unserer Betreuungsllehrerin (und Gründerin des Wiener Instituts für Neue Autorität) Koll. Gartner-Denk: Thema: Mobbing zwischen Kindern und Jugendlichen im Kontext Schule.	7.9.2021	Ziele der Neuen Autorität. Das Präventionskonzept der KPH Wien/Krems: Neue Autorität.  Das Präventions- und Interventionskonzept zur Vermeidung von Gewalt, Schulverweigerung, Mobbing, Radikalisierung etc. ist eine praxistaugliche Möglichkeit, auch in schwierigsten Situationen wertschätzend und respektvoll zu bleiben.	
Pädagogische Konferenz	Lehrende der Schule  Präsentation: Koll. Kaiser, Koll. Hollenthoner; Verantwortlich: QMS-Koordinatorinnen Koll. Kaiser, Putz	30.9.2021	Präsentation: Mobbing. Ein fächerübergreifendes Präventionsprojekt der 2c.	

Folgekonferenzen	Lehrende, Schulleiter	fortan	Klasse für Klasse werden Probleme und schwerwiegende Anliegen einzelner Schüler/innen besprochen.	
Elterngespräche	Kommunikationsduo: Koll. Gartner-Denk und Schulleiter	fortan	Auf die Erziehungsberechtigten zugehen und ihnen wertschätzend begegnen, das prägt unsere Elterngespräche.	
Implementierung des Konzepts der „Neuen Autorität“ am Schulstandort: Die Neue Autorität wird zur Kultur in den Klassen.	Projektteam um Koll. Schrom und Koll. Gartner-Denk  Schulleiter, gesamtes Kollegium	Schuljahr 2021/22	Verankerung im Schulleitbild; Gelingensfaktoren	
Flächendeckende Ausrollung der Neuen Autorität	Projektteam und Multiplikator/innen	Schuljahr 2023/24	Die Neue Autorität ist Teil unserer Schulkultur.	
Konferenzen zur Schulentwicklung  Workshop "Vom siQe zum Schulentwicklungsplan (SEP)"	Mag. <sup>a</sup> Waldherr vom Beratungszentrum für Schulentwicklung & Leadership, Koordination  Schulleitung, gesamtes Kollegium	18.5.2022 und 6.9.2022	Step-by-StepSchulentwicklungsplan (SEP) – Erstellung, Umsetzung, Evaluation  • Ein sinnvoller Schulentwicklungsplan (SEP) – Die Kunst der „richtigen“ Themen • Pädagogische Leitlinien – Wofür? Wie? Woran? • Q-Handbuch – Landkarte der „Alltäglichen Prozesse“ der Schule	
Schulentwicklungskonferenzen	Mag. <sup>a</sup> Waldherr vom Beratungszentrum für Schulentwicklung & Leadership, Koordination;	17.10.2022; Dez. 2022 (Schulleitbild); Konferenzen fortan	Beschluss, die Schulordnung zu erneuern; Anpassen der Steuergruppen an das neue Kollegium; Erneuern des Schulleitbildes;	

	Schulleitung, gesamtes Kollegium	Dez. 2022	Verschriftlichung des neuen Leitbildes durch Koll. Schrom und Putz	
Einrichten einer Mehrstufenklasse	Schulhalter, Schulleiter, Schulgemeinschaft	Schuljahr 2023/24	Umsetzung, Studentafel	

## 2. Strategisches Ziel 2

### 2.1 Ausgangslage:

Am zweiten großen Handlungsfeld unserer Schulentwicklung – dem IT-Sektor – arbeiten wir begleitet und in Kooperation mit der KPH seit wir 2018/19 das „Projekt 4.0“ schulautonom implementiert und den Kontakt zu den zehn Pilotschulen aufgebaut haben.

Zunächst forcierten wir die Gestaltung innovativer und spielerischer Lernkontexte, durch die die Teilnehmenden digitale Kompetenzen nachhaltig erwerben. Wir schufen kreative Lernumgebungen, in denen durch Selbst-Tun ein erfahrungsbasierter Kompetenzaufbau ermöglicht wurde. Über die Steuergruppen „IT-Learning und Technik“, „Lerndesign und NMS“ sowie „Nahtstelle KPH-NMS“ haben wir ein breitgestelltes Netzwerk aufgebaut, sodass der Einsatz digitaler Medien beim coronabedingten Distance-Learning reibungslos funktioniert. Cyber Homework, die Anton App und auch der Zugriff auf Edutube sind seit langem selbstverständlich im Unterricht eingesetzt, die digitale Vermittlung von bildungsrelevanten Stoffen mittels Unterrichtsvideos und interaktiven Tafelbildern ebenso. Das digitale Material der einzelnen Schulbuchverlage wird ebenfalls von Beginn an gerne genutzt.

Mit der Geräteinitiative von seiten des Ministeriums ging die Überlegung einher, die Schulentwicklung am IT-Sektor voranzutreiben. Wir haben uns entschieden iPads anzuschaffen und nützen fortan die Möglichkeiten zur Einschulung und Weiterbildung, setzen das Gerät regelmäßig im Unterricht ein und versuchen nach und nach unsere Schule „digi-fit“ zu machen.

### 2.2 SMARTes Ziel

Wir machen unsere Schule „digi-fit“ in dem Sinne und Ausmaß, wie die Digitalisierung uns beim gemeinsamen Leben und Lernen an der Schule voranbringt. Die Geräteinitiative des Ministeriums ist für uns kein Selbstzweck, sondern die Chance, Inhalte noch besser zu begreifen.

### 2.3 Indikator/en

- Neue innovative Online Worksheets und Learning Apps werden bis zum Ende der Periode 2025 laufend in den Unterricht integriert.
- Online Vokabeltrainer, der Wiener Bildungsserver Edpuzzle, die Mathematiksoftware Geogebra, das Apple Programm Numbers, PhET, GarageBand und die Anton App sind im Unterricht adaptiert.
- Lehrende nehmen Förderprogramme und Schulkungen im IT-Bereich regelmäßig in Anspruch.
- Die iPads sind als Werkzeug fester Bestandteil im Unterrichtsgeschehen.

<p><b>2.4 Bezug zum Qualitätsrahmen (QR)</b> &lt; <a href="https://www.qms.at/qualitaetsrahmen">https://www.qms.at/qualitaetsrahmen</a> &gt;</p>	
<p><b>QUALITÄTSDIMENSION</b></p>	<p>2. Führen und Leiten</p>
<p>Qualitätsbereich:</p>	<p>2.2 Schule und Unterricht organisieren und entwickeln</p>
<p>Qualitätskriterium/-kriterien:</p>	<p>Die Schulleitung und QMS-Koordinator/innen ... ... planen und steuern die Ausstattung der Schüler/innen und Lehrer/innen mit Tablets, organisieren Schulungen und Fortbildungsveranstaltungen, koordinieren nach Bedarf Besprechungen zum Thema und gestalten die Evaluationen.</p>
<p><b>QUALITÄTSDIMENSION</b></p>	<p>3. Lernen und Lehren</p>
<p>Qualitätsbereiche:</p>	<p>3.1 Lehr- und Lernprozesse gestalten</p>
	<p>3.3 Unterricht kontinuierlich weiterentwickeln</p>
	<p>3.4 Professionell zusammenarbeiten</p>
<p>Qualitätskriterium/-kriterien:</p>	<p>Lehrende ... ... nutzen die Tools auf den Geräten und das Internet, um den Unterricht qualitativ zu erneuern, das Lernen der Schüler/innen zu erleichtern und emotional zu füllen. ... ziehen weiterhin die Lernplattform Eduvidual als Kommunikationsform heran. ... nützen weiterhin - bereits in einzelnen Unterrichtsfächern - erprobte Programme. ... informieren sich über neue Errungenschaften der digitalen Gerätenutzung. ... tauschen sich im Kollegium und auf Plattformen über Art, Wirkung und den Unterrichtsertrag der digitalen Einsätze aus.</p>
<p><b>QUALITÄTSDIMENSION</b></p>	<p>5. Ergebnisse und Wirkungen</p>
<p>Qualitätsbereich:</p>	<p>5.1 Erworbene Kompetenzen</p>
<p>Qualitätskriterium/-kriterien:</p>	<p>Die Lehrenden...</p>

	<ul style="list-style-type: none"><li>... greifen das Angebot schulexterner Organisationen auf, organisieren Gastvorträge und Workshops.</li><li>... holen Verbesserungsvorschläge der Schüler/innen ein, greifen deren Initiativen auf, verwirklichen und erweitern sie.</li></ul> <p>Die Schüler/innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>... sind fit im Umgang mit digitalen Medien.</li><li>... nützen die Errungenschaften der einzelnen Programme und Tools.</li><li>... sind über Gefahren des Netzes informiert – Safer Internet, Cybermobbing u.a.</li></ul>
--	---

## 2.5 Maßnahmen

Wir nützen folgende Förderprogramme für Lehrende:

Lernvideos aus der iPad Learning Community DACH (Klaus-Jürgen Spätauf), das iPad Teacher Training von Ingo Stein; weiters die iBooks-Apple Education (von Lehrer/innen erstellt) und zwei Podcasts zum Thema Fortbildungen: den EduFunk und den iPad DonnersTalk.  
Die regelmäßige Schulung der Lehrenden ist selbstverständlich.

Online Vokabeltrainer, der Wiener Bildungsserver Edpuzzle, die Mathematiksoftware GeoGebra, das Apple Programm Numbers, PhET, GarageBand und die Anton App werden in den Unterricht integriert.

Wir nützen im Rahmen der Schulbuchaktion die Plattform digi4school von Beginn an.

Das digitale Lernspiel Kahoot wird weiterhin als ein Mittel zur Festigung des Unterrichtsertrages eingesetzt.

Workshops zum Thema Safer Internet und zur Cybermobbing Prävention finden immer wieder – je nach Bedarf - statt.

Der Austausch über Meetings mit der Partnerschule in Norwegen findet statt.

Im Unterrichtsfach Bewegung und Sport werden Bewegungsanalysen per Video erstellt.

iPads werden für die vielfältige Nutzung in allen Gegenständen eingesetzt, ergänzend wird der Laptopwagen im Fach Digitale Grundbildung herangezogen, nicht zuletzt für die Schulung der Fertigkeiten in Richtung des Computerführerscheins. Für Arbeiten in Richtung des Computerführerscheins werden auch die Kapazitäten des Computerraumes genützt.



## 2.6 Interne Schulevaluation

Welche Maßnahmen werden evaluiert? (Siehe Maßnahmen Punkt 2.5)	Wer ist die Zielgruppe der Evaluation?	Was genau wollen Sie von der Zielgruppe wissen?	Welche Instrumente werden eingesetzt?
Lernplattform: Eduvidual	Schüler/innen	Zufriedenheit und Vorschläge zur Ergänzung des Tools werden eruiert.	Semiformelle Diagnosen: Feedbacks direkt auf der Plattform
Fortbildungsveranstaltungen der Lehrenden	Lehrende unserer Schule; jeweilige Veranstalter/leiter/in		Online-Feedback am Ende der Lehrveranstaltungen: Feedbacktool: Zielscheibe
Nutzen der Online Worksheets und Learning Apps	Schüler/innen	Qualitätssteigerung des Lernerfolges; emotionales Lernen	IKM Plus: Leistungsfeststellungen; Semiformelle Diagnosen: Erstellte PhET Simulationen, Tabellenkalkulationen mittels Numbers (Apple), Produktionen mit dem Aufnahmestudio GarageBand; Lernerfolge über die Anton App und über digi4school ...
QMS – Thema 2	Lehrende	Was hat sich bewährt, was führen wir fort? Was sollten wir ändern?	Fragebogen – IQES Österreich: mit Fragen zu den Qualitätsindizes, 2025

## 2.7 Projektplan zur Erreichung des Zieles Nr <2>

<Folgende Tabelle soll als Teil des Projektmanagements die oben skizzierten Maßnahmen gliedern und in einen zeitlichen Ablauf bringen. Benennen Sie Verantwortlichkeiten, Termine sowie Produkte und Ergebnisse. Unterstützende Materialien (Projektstrukturplan, Meilensteinplan, ...) finden Sie unter <https://www.qms.at/ueber-qms/qms-modell-und-instrumente/sep> >

Was? Maßnahmen im Rahmen des Projekts	Wer? Welches Team? Verantwortliche	Bis wann? Ende der Maßnahme	Produkte/Ergebnisse	Erledigt?
Lernplattform: edividual	IT Team: Apple-Teacher: Koll. Wolf; IT-Beauftragte der Schule; Koll. Pecharda, Koll. Kaller, Koll. Haubenberger, Koll. Hirsch	laufend seit 2017	Genützt als Plattform mit all ihren Möglichkeiten im Präsenzunterricht und während der Pandemie im Distance Learning	
iPad Schulung	Apple-Teacher: Klaus-Jürgen Spätauf; Schulleiter, Lehrpersonen	1.6.2022	Einführung in die Geräte	
Konferenz zur Digitalisierung	Schulleiter, Lehrpersonen	24.11.2022	Digitalisierungsschwerpunkte der einzelnen Klassen werden erhoben.	
Online-Meeting IKM Plus und SQM (Bundesministerium)	Schulleiter, SQM-Koordinator/innen	9.6.2022	Rolle der Daten aus den Schüler/innen-Leistungserhebungen der IKM Plus für das SQM	
Klassen mit IT-Schwerpunkt:	Schulleitung, Klassenvorstand/innen und deren Stellvertreter/innen	laufend 2022/23: 1a,2c,3b,4b	Bereitschaft der Eltern zur digitalen Kommunikation: digitales Mitteilungsheft; digitaler Stundenplan; E-Mail	

Hochschullehrgang: Digitale Grundbildung	Koll. Furtner-Benisch Koll. Pecharda	ab Wintersemester 2022/23	Die neuen Errungenschaften werden im Unterricht eingesetzt.
Ausstattung der Klassen mit Router, Beamer und Leinwand (Ausnahme: Klasse mit Active-Board); Ein neuer Laptopwagen wird angeschafft.	Schulleiter, Schulerhalter	abgeschlossen	Der Einsatz im Unterricht ist etabliert.
16 Lehrende werden mit iPads des gleichen Typs wie die der Schüler/innen ausgestattet.	Schulleiter, Lehrer/innenkollegium	2021/22 Eine zweite Anschaffung mehrerer Geräte folgt bis Juni 2024.	Die Lehrenden verwenden ihre Schulgeräte im Unterricht und zur Unterrichtsvorbereitung. Da die iPads mit denen der Schüler/innen kompatibel sind, sind Einführungen der Kinder am Gerät einfach durchzuführen.
Ausstattung aller Klassen mit Tablets beginnend mit 2021/22: 5.u.6.Schulstufe	Ministerium, Schulleiter, alle Lehrenden	ab dem Schuljahr 2021/22 bis zum Ende der Periode im Juni 2025	Der Unterricht wird in Richtung Digitalisierung angepasst.
Ausstaten der iPads mit der entsprechenden Software; Installieren und Löschen verschiedener Programme	Apple-Teacher Koll. Wolf	seit Übergabe der iPads und fortan	Die Programme werden in den einzelnen Klassen den Bedürfnissen des geplanten Unterrichts angepasst.
Befragung über Online-Fragebögen im Rahmen eines Forschungsprojekts (Gabriel, Sonja: Lehren und Lernen mit digitalen Medien) an der KPH Wien/Krems	Schüler/innen der 5.u.6. Schulstufe und deren Erziehungsbeachtigte; Projektleiterin: Mag. Dr. Sonja Gabriel, MA MA	Zwei Fragebögen zur Medienverwendung und zum Medienverhalten: im Sept. 2021 bzw. im Juni 2022;	Erfahrungen bezüglich des Einsatzes der Tablets; Medienverhalten und Regeln; Ergebnisse nachzulesen in: Gabriel, Sonja (2022): Der Einfluss der Einführung von digitalen Geräten in der Sek I im Rahmen des 8-

			Monatliche Befragung zur intrinsischen Motivation ab Einführung der Tablets; Monatliche Reflexion der Arbeit mit den Tablets in Form von Reflective Notes ab Einführung der Tablets	Punkte-Plans auf den Unterricht und die Schulgemeinschaft. Eine Fallstudie.
Workshops zum Thema Stop-Motion-Filme	Angemeldete Klassen		Jän. 2022 bis Juni 2023	Artefakte (Drehbücher und Filme) entstehen
IKM Plus in der 7. Schulstufe	Lehrende der Klassen 3a,3b,3c; Durchführung durch das IQS; im Schuljahr 2022/23 sind wir Kalibrierungsschule der IKM Plus.		9.11.2022	Aufgrund der Ergebnisse werden Unterrichtsplanung und individuelle Förderung (speziell im Unterricht nach den Corona-Jahren) den Unterrichtszielen angepasst.
Workshops zu Safer Internet und Cybermobbing	Schulgemeinschaft		laufend – die ganze Periode	Cybermobbing Prävention
Unterricht über Meetings mit der Partnerschule in Norwegen	3b + Klassenvorständin Koll. Greiner		ab dem Schuljahr 2021/22 - 2b bis 2023/24 - 4b	Multikultureller Austausch im Netz
Unterricht über oben genannte Plattformen, Apps und Tools	Lehrende		laufend	Steigerung der Effizienz des Unterrichts
Digitale Schulungen des Kollegiums	Schulleiter, Lehrende		laufend bis zum Ende der Periode 2025	Weiterbildung am IT-Sektor



### 3. Schriftliche Vereinbarung zwischen Schulleitung und Schulaufsicht in Bezug auf die oben genannten Ziele:

Ort, Datum

Schulleitung

\_\_\_\_\_

BMBWF